



## Das Parfum

Hamburg, 26. April 2010. Seit Bernd Eichinger Süskinds Bestseller „Das Parfum“ in die Kinos brachte, scheint auch das Thema „Geruch und Düfte“ in aller Munde beziehungsweise in aller Nasen zu sein. "Nicht waschen, komme in drei Tagen", schrieb Napoleon von seinem Ägyptenfeldzug voll Vorfreude auf den ganz besonderen Duft seiner Frau Josephine. Der französische Feldherr hatte „es“ bereits im Gefühl: Die Nase entscheidet mit in der Liebe. Gefühle und Stimmungen, Vorlieben und Erinnerungen sind vom Geruchssinn geprägt. Jeder Mensch besitzt einen unverwechselbaren Duft. Von „Ich bin verrückt nach Deinem Duft“ bis „Ihn kann ich nicht riechen“ ist alles drin.

Unsere Nase ist ein höchst sensibles Organ. Es gewöhnt sich jedoch auch an Gerüche – und das kann fatale Folgen haben. Denn wer zum Beispiel nur einen synthetischen Duft in Gebrauch hat, gewöhnt sich daran und kann ihn an sich selbst nicht mehr gut wahrnehmen. Logische Folgerung: Es wird zu viel angelegt und anderen bleibt der Atem weg. Der Duft ist manchmal noch vor dem Menschen im Raum! Der Trick: Morgens zwischen mehreren Duftnoten wählen.

Dezent „teuer“ duften ist allemal besser als aufdringlich billig sagt die einleuchtende Faustregel. Je enger man mit anderen zusammen ist, desto unaufdringlicher sollte man riechen – so oder so. Intensiv parfümierte Leute sind – vor allem beim Essen und bei Weinproben – eine Zumutung!

Und zu wenig des Guten? Der neue Außendienst-Mitarbeiter riecht unangenehm. Wir prüfen zuerst, riecht er nur ausnahmsweise etwas strenger oder halten die unangenehmen Ausdünstungen an? Bei letzterem sollte unverzüglich reagiert werden. Es ist immer unangenehm, jemanden auf ein doch sehr persönliches Problem anzusprechen. Alles andere wie Witze reißen über die schlechte Luft im Raum, demonstrativ die Fenster öffnen, sobald derjenige das Zimmer betritt, Seife oder Deo kommentarlos schenken, usw. nützt nichts und schadet nur dem Arbeitsklima. Unter vier Augen kann man erkunden, ob nicht vielleicht ein medizinischer Befund hinter den Ausdünstungen steckt. Falls nicht, können sensible Anti-Müffel-Tipps gegeben werden (z. B. Freund erfinden, der das Problem auch hatte, und wie er es mit konsequenter Körperpflege und einem bestimmten schweißhemmenden Deo löste).

Und zu guter Letzt: Eine nasale Katastrophe entsteht, wenn jemand auf Schweiß noch Parfüm gibt.

Zeichen: 2.335 inklusive Leerzeichen



## Etikette Trainer International

### **ETI: Etikette Trainer International**

ETI ist ein Zusammenschluss von internationalen Etikette Trainern, die gesellschaftliche Entwicklungen diskutieren, mit traditionellen Formen vergleichen und gegebenenfalls neue Standards setzen. Diese Empfehlungen werden in Seminaren, Pressegesprächen und Veröffentlichungen transportiert. Alle Mitglieder haben eine qualifizierte Ausbildung im Bereich Umgangsformen, Hotellerie, Gastronomie oder Protokoll und bilden sich ständig weiter. Dieses Netzwerk von Spezialisten steht für Aktualität, Kompetenz und Qualität.